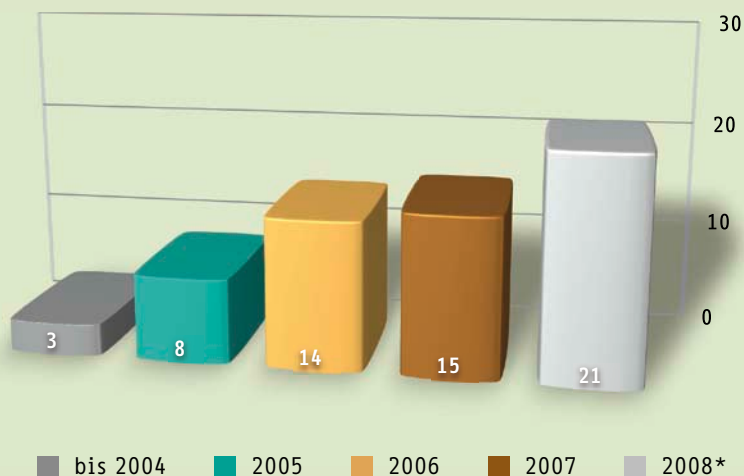


Die Entwicklung der Anbieterzahl in Österreich:

Die Geschichte der geschlossenen Fonds in Österreich beginnt im Jahr 1999 mit der erstmaligen Platzierung eines geschlossenen Fonds durch die damalige MAIL Finanz, die heute unter dem Namen BA-CA Real Invest firmiert. Im Jahr 2000 folgte ihr die MPC Gruppe, die in Wien die MPC Capital Austria AG gründete. Seit Anfang 2004 ist die HCI Gruppe in Österreich vertreten. Es gibt auch einige weniger erfolgreiche Platzierungsversuche: Um die VCH Gruppe, die 2005 den Lebensversicherungsfonds Expert US-Life 2 anbot, das Fondshaus Hamburg, das Schiffsbeteiligungen in die Alpenrepublik bringen wollte, und auch um Nordcapital ist es still geworden.

In den Jahren 2005 und 2006 hat sich die Zahl der Anbieter jeweils verdoppelt. Das vergangene Jahr scheint ganz im Zeichen von Expansionsvorbereitungen gestanden zu haben. Denn 2008 sollte die Zahl der aktiven Anbieter auf 16 bis 18 steigen: Neben BAC, BVT und Chorus, die bereits ihr erstes Produkt in Österreich platzieren, wollen auch IGB, KGAL und – nach Informationen der Redaktion – WealthCap Geschäft in Österreich machen.

ANBIETER IN ÖSTERREICH



N=15, n=15. Die Werte geben nur die Marktzugänge an. Die Angaben der Emittenten wurden redaktionell ergänzt.

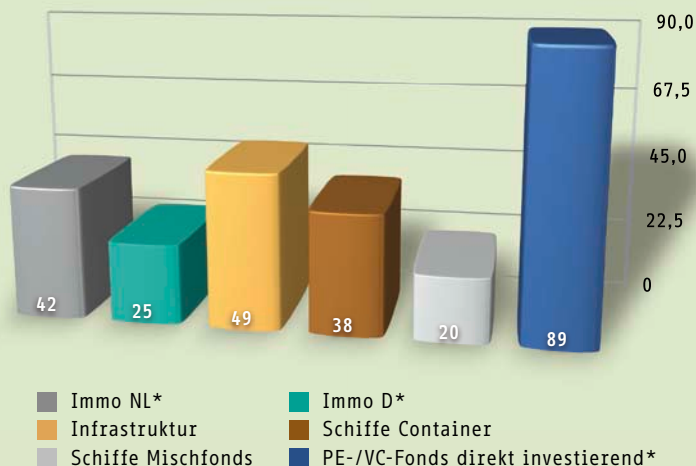
* Ende 2008 werden 16 bis 18 Fondsanbieter in Österreich aktiv sein. Quelle: geföX

Die erfolgreichsten Fondssegmente 2007 im Detail:

Private-Equity-Fonds waren gewissermaßen das Maß aller Dinge. Allein 89 Mio. Euro flossen in direkt investierende Fonds (inklusive Venture Capital). Der Platzierungsschub ist in erster Linie einem Macquarie-Capital-Fonds zu verdanken, der fast 60 Prozent dieses Platzierungsvolumens auf sich rechnen kann. Das zweiterfolgreichste Segment, die Infrastrukturbeteiligungen, war wie schon im Jahr davor ebenfalls fest in Händen von Macquarie Capital. Dabei hatte das Unternehmen in diesem Bereich nur einen Fonds in der Platzierung.

Weiter recht gut im Rennen lagen Holland-Immobilienfonds. 2007 waren gegenüber dem Jahr zuvor sogar vier statt drei Fonds im Vertrieb, wobei das Platzierungsvolumen allerdings um 2,18 Mio. Euro zurückgegangen ist. Einen starken Aufschwung haben Deutschland-Immobilienfonds erlebt: Gegenüber 2006 stehen drei Fonds zusätzlich und 5,87 Mio. Euro mehr Eigenkapital zu Buche. Bei den maritimen Beteiligungen haben Containerschiffe (plus sieben Fonds, plus 17 Mio. Euro ggü. 2006) und Mischfonds die Nase vorn.

ERFOLGREICHSTE FEINSEGMENTE 2007



Angaben in Mio. Euro. * Schätzung der Redaktion berücksichtigt. Quelle: geföX